



Sonderausgabe zur Juniorwahl

Am 24.09.2017 findet die Bundestagswahl statt.

Doch uns erwartet nicht nur die Bundestagswahl für alle wahlberechtigten Erwachsenen, sondern auch die **Juniorwahl**. Diese findet am Freitag, dem 22. September, also zwei Tage vor der „richtigen“ Bundestagswahl, statt.

Das Projekt der Juniorwahl gibt es bereits seit 1999 und wird stets parallel zu Landtags-, Bundestags-, und Europawahlen abgehalten. Bei der diesjährigen Juniorwahl nehmen deutschlandweit mehr als 3000 Schulen teil. Erstmals ist auch die Louise-Otto-Peters-Schule am Start.

An unserer Schule wurden wir in den letzten Wochen vor der Juniorwahl im Fach GRW vorbereitet, indem wir uns mit den Themen Demokratie,

Wahlen sowie den verschiedenen Parteien beschäftigten. Außerdem hat sich aus den Reihen der Schüler ein Wahlvorstand gebildet, der den Ablauf der Wahlen überwachen wird. Am 22. September findet dann die Wahl statt. In den Pausen besuchen die Schüler der Klassen 9 bis 11 die Wahlkabinen und geben ihre Stimme ab – genau wie zur richtigen Bundestagswahl. Am Nachmittag wird das Wahlergebnis ausgewertet.

Der Schwerpunkt des Projekts der Juniorwahl liegt auf der politischen Bildung. Denn durch die Juniorwahl bekommen Jugendliche erstmals die Chance, sich über Politik zu informieren und sich an ihr aktiv zu beteiligen.

Deswegen: Wählt mit!

Wählen ist dein Recht!

Dank Artikel 20 des Grundgesetzes kann jeder Wahlberechtigte aktiv an der Demokratie mitwirken. In vielen Ländern ist das nicht selbstverständlich. Du solltest dein Recht zur Mitbestimmung nutzen! Übernimm Verantwortung und gestalte deine Zukunft mit!

So wird gewählt:

Die Papierwahl läuft bei der Juniorwahl wie bei der „richtigen“ Wahl ab. Die Schüler zeigen ihre Wahlbenachrichtigung und den Ausweis im Wahllokal vor. Sie werden dann aus dem Wählerverzeichnis gestrichen und erhalten einen Stimmzettel. In der Wahlkabine findet anschließend die geheime Wahl statt. Die Stimmzettel werden in der Wahlurne gesammelt und nach der Wahl von den Wahlhelfern ausgezählt.

Jeder Wähler hat **zwei Stimmen...**

... für die Wahl eines Wahlkreis-
abgeordneten...

und

... für die Wahl einer Landesliste
(Partei).

Erststimme

Jeder Wähler entscheidet sich für einen Kandidaten seines Wahlkreises. Gewählt ist, wer mindestens eine Stimme mehr hat als jeder andere Bewerber.

Zweitstimme

Jeder Wähler gibt die Zweitstimme der Landesliste einer Partei. Nach dem Anteil der abgegebenen Zweitstimmen für die Partei richtet sich die Zahl der Sitze im Parlament.

Stimmzettel

für die Juniorwahl 2017 zum Deutschen Bundestag
Wahlkreis – 153 Leipzig II

Sie haben **2** Stimmen



1	Dr. Feist, Thomas Heizunginstallateur, Soziologe, MdB Leipzig	CDU	Christlich Demokratische Union Deutschlands	<input type="radio"/>
2	Pellmann, Sören Jurist, Lehrer, Stadtrat Leipzig	DIE LINKE	DIE LINKE	<input type="radio"/>
3	Dr. Katzek, Jens Biochemiker, Geschäftsführer	SPD	Sozialdemokratische Partei Deutschlands	<input type="radio"/>

<input type="radio"/>	Christlich Demokratische Union Deutschlands	1
<input type="radio"/>	CDU Dr. Thomas de Maizière, Arnold Vaatz, Katharina Landgraf, Yvonne Magwas, Carsten Körber	
<input type="radio"/>	DIE LINKE	2
<input type="radio"/>	DIE LINKE Katja Kipping, Dr. André Hahn, Caren Lay, Michael Leufert, Sabine Zimmermann	
<input type="radio"/>	Sozialdemokratische Partei Deutschlands	3
<input type="radio"/>	SPD Dantale Kelba, Thomas Jurek, Susann	